

Gefördert vom:



Partner/-innen im Projekt sind:

Schulen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung

Die Aktionstage können in den Schulen umgesetzt werden, in den Einrichtungen der Erwachsenenbildung oder an dritten Orten. Mehrere Schulen können gemeinsam Aktionstage gestalten.

Aktionstage mit Schulen,
in Schulen oder an außer-
schulischen Orten

Öffentliche
Veranstaltungen

Fragen Sie bei Ihrer Einrichtung der Erwachsenenbildung nach:

Volkshochschule, Heimvolkshochschule, ARBEIT UND LEBEN, Bildungswerk ver.di, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW), Evangelische Erwachsenenbildung (EEB), Katholische Erwachsenenbildung (KEB), Ländliche Erwachsenenbildung (LEB), Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) oder die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB).

Ansprechpartner:

Erik Weckel
Tel.: 0511 300330365
weckel@aewb-nds.de



Bödekerstraße 16
30161 Hannover
www.aewb-nds.de
Tel.: 0511-300 330-330
info@aewb-nds.de



in Trägerschaft von
Niedersächsischer Bund
für freie
Erwachsenenbildung e.V.



Projekt „Schulen für Demokratie“ – Aktionstage der Erwachsenen- bildung in Kooperation mit Schulen zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung



im Rahmen von
„Demokratisch Gestalten – Eine
Initiative für Schulen in Niedersachsen“
Projekt zur Förderung demokratischer
Bildung für Schülerinnen und Schüler

Projekt „Schulen für Demokratie“

Schulen als Treibhäuser der Zukunft ...

Der Klimawandel rückt stärker in das Zentrum politischer Auseinandersetzungen. Schülerinnen und Schüler engagieren sich für eine lebenswerte Zukunft. Sie riskieren dabei persönliche Nachteile für ihren Einsatz für ein nachhaltiges Leben auf der Erde.

Das Projekt „Schulen für Demokratie“ greift diese Bedarfe auf. Mit der Agenda 2030 steht ein gesellschaftliches Instrument zur Verfügung, die Sie diskutieren und in konkretes Handeln für eine nachhaltige Entwicklung übertragen können.

Die Niedersächsische Erwachsenenbildung bietet Schülerinnen, Schülern und Schulen die Möglichkeit sich diesen Themen zu stellen und in Aktionstagen zu bearbeiten.

Die Aktionstage der „Schulen für Demokratie“ beschäftigen sich mit der „Agenda 2030, für nachhaltige Entwicklung“ und können damit als Teil der Initiative „Demokratisch Gestalten – eine Initiative für Schulen in Niedersachsen“ des Niedersächsischen Kultusministeriums (MK) erachtet werden. Das MK fördert gemeinsam mit den Einrichtungen der niedersächsischen Erwachsenenbildung und der AEWB die „Schulen für Demokratie“. Die niedersächsische Erwachsenenbildung setzt sie seit 2014 um.

Die „Schulen für Demokratie“ sind ein Kooperationsprojekt der niedersächsischen Erwachsenenbildung mit Schulen für Schülerinnen und Schüler. Die Partner/-innen planen die Aktions-

tage der Schulen für Demokratie gemeinsam und setzen sie vor Ort um.

Ziele

Schülerinnen und Schüler:

- beschäftigen sich im Rahmen eines Aktionstages mit der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“,
- bereiten idealerweise die Aktionstage mit vor,
- erwerben Kompetenzen der politischen Bildung, wie Orientierungswissen, denken in Zusammenhängen, historische Kompetenzen, Kompetenzen kritischer Betrachtung von gesellschaftlichen Themen und ihrer Botschaften oder Handlungskompetenz,
- stellen aktuelle gesellschaftliche Diskussionen in historische und künftige Perspektiven,
- erleben die gemeinsame, spannende Bearbeitung dieser Themen und Fragen,
- lernen kreative Zugänge zur Bearbeitung kennen und nutzen,
- präsentieren ihre Ergebnisse in der (schulischen) Öffentlichkeit.

Weitere Informationen auf der Homepage der AEWB

[www.aewb-nds.de/themen/
politische-weiterbildung/
schulen-fuer-demokratie/](http://www.aewb-nds.de/themen/politische-weiterbildung/schulen-fuer-demokratie/)

